

Abschaffung der WLAN-Störerhaftung

Am 30.06.2017 hat der Bundestag ein Gesetz beschlossen, das für mehr Rechtssicherheit beim Betrieb offener WLANs sorgen soll. Tatsächlich müssen sich Anbieter künftig weniger Sorgen vor unberechtigten Abmahnungen machen. Gleichzeitig können sie aber verpflichtet werden, den Zugang zu bestimmten Inhalten zu sperren.

Netzsperrungen statt Störerhaftung

Damit Urheberrechtsinhaber gegen mögliche Rechtsverletzungen weiterhin vorgehen können, bekommen sie mit dem neuen Gesetz die Möglichkeit, WLAN-Anbieter zur Sperrung bestimmter Inhalte und Seiten zu verpflichten.

Leider beseitigt das Gesetz nicht alle Rechtsunsicherheiten beim Betrieb offener Netzzugänge. Unklar bleibt etwa, welche Gegenmaßnahmen im Einzelnen von einem Anbieter verlangt werden können, wenn es über sein WLAN zu Rechtsverstößen durch Nutzerinnen und Nutzer kommt. Trotz gewisser Schwächen ist die jetzige Regelung jedoch ein Schritt vorwärts und ein wichtiges Signal für die Verbreitung offener Netzzugänge in Deutschland.

Privater Hotspot Ferienhaus Faul

Der Zugang zum Hotspot erfolgt über ein verschlüsseltes WLAN und die Eingabe eines Kennwortes, wie beim Funknetz zu Hause. Das Kennwort erhalten Sie am Ankunftstag. Laut Aussage unserer bisherigen Gäste ist die Verbindung ausreichend und die Signalstärke gut. Es funktioniert am besten in der

- 4-Zimmer FeWo im Esszimmer, Küche, Schlafzimmer (1.Stock) und Balkon, in der
- 2 Zi-FeWo Küche und Wohnzimmer.

Surfen und Emails sind erlaubt. Ihnen genügt das nicht? Alternativ nach freien WLAN Hotspots suchen.

Freie WLAN Gratis-Hotspots

Suchen Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet oder Notebook schon vor Reiseantritt einfach nach WLANs in Ihrer Umgebung. Meistens ist der Zugang zunächst nicht verschlüsselt. Nach dem Verbindungsaufbau leitet Sie der Gratis-Hotspot oft auf eine Anmeldeseite, auf der Sie meistens nur Name und E-Mail-Adresse angeben müssen. Manchmal sind auch gar keine Zugangsdaten erforderlich.

Apps installieren

Für Smartphones und Tablets gibt es auch Apps, die bei der Suche nach dem nächsten kostenlosen Gratis-Hotspot helfen. Die bekanntesten sind im Google Play Store zu finden:

- FreeZone (Android) sucht nicht nur die Hotspots im Umkreis ab, sondern misst auch die Signalstärke und zeigt daraufhin an, ob das Netz ein Login voraussetzt oder nicht.

- Wifi Finder (Android / iOS) hat die gleiche Funktionalität, zeigt aber auch kostenpflichtige Hotspots an und ist auch im Offline-Modus verfügbar, sofern Sie die App regelmäßig auf dem Laufenden halten.
- WIFI Pro (Android / iOS) unterhält hingegen eigene kostenlose Hotspots weltweit und zeigt in der Karte nur die eigenen an.

Es kann nicht schaden, mehrere dieser Apps zu installieren, um eine höhere Auswahl bei der Suche zu erzielen.

HOT-Spots auf Internetseiten finden

- freie-hotspots.de
- hotspot-location.de
- free-hotspot.com

Vorsicht: Nicht jedes kostenlose WLAN ist ungefährlich

Sie sollten sich allerdings nicht mit jedem kostenlosen WLAN verbinden, das Sie finden. Denn viele Angreifer stellen kostenlose Hotspots zur Verfügung und warten darauf, dass sich Benutzer mit solchen fingierten WLANs verbinden. So kann ein Angreifer Benutzereingaben wie beispielsweise Anmeldedaten abfangen.

Überprüfen Sie also, ob es sich beim Hotspot um einen offiziellen Zugang handelt. Meistens finden sich in der Gegend Hinweisschilder oder ein Anmeldefenster deutet darauf hin. Nutzen Sie nur verschlüsselte Internetseiten (beginnend mit <https://>) und achten Sie darauf, dass Sie keine Kennwörter auf falschen Internetseiten eingeben.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Internet: landhaus-christina.de

Quelle: Computerwelt